

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuer u. Versich. 16 433, Saläre 21 600, Reisen 2138, Provis. 6175, Handl.-Unk. 12 535, Zs. 53 128, Brennmaterial u. Pachten 3018, Abschreib. 53 165, Reingewinn 13 074. — **Kredit:** Vortrag 3255, Fabrikat.-Kto 178 015. Sa. M. 181 270.

Dividenden: 1898/99: M. 60 = $3\frac{1}{2}\%$ auf Aktien à fl. 1000; 1899/1900—1912/13: 4, 0, 4, 4, 4, 0, 4, 0, 0, 0, 0, 0%. **Coup.-Verj.:** 4 J. (K.)

Vorstand: Rud. Bäcker. **Prokuristen:** Theod. Wotschack, Aug. Bühler.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Komm.-Rat Jos. Habel, Stellv. Komm.-Rat Friedr. Pustet, Justiz- u. Domänenrat Ludw. Ritter von Hilger, Jos. Habel jun., Regensburg.

Actiengesellschaft Chromo in Altenburg, S.-A.

Gegründet: 6./11. 1888. Die Ges. erwarb die den Gebr. Bruno u. Cuno Wohlfahrt gehörigen Fabrik-Etabliss. (errichtet 1867) nebst allem Zubehör für M. 879 950.

Zweck: Herstell. von Glacé-, Chromo-, Kunstdruck-Papieren, Kartons, sowie die weitere Verarbeit. u. Verwertung v. Papierfabrikaten, Hilfsstoffen u. dergl. 1899/1900 wurde ein geräumiger Neubau, anschließend an die bisherig. Gebäude, fertiggestellt u. in Benutzung genommen: 1903/1904 fand eine weitere Vergrößerung statt. 1911/12 resultierte ein Betriebsverlust von M. 8144, hierzu M. 13 151 für Abschreib., zus. also M. 21 295, gedeckt aus R.-F. 1912/13 konnten die Abschreib. (M. 22 306) verdient werden.

Kapital: M. 375 000 in 375 Aktien à M. 1000. Das urspr. A.-K. von M. 750 000 ist lt. G.-V.-B. vom 28./7. 1891 auf M. 375 000 durch Zus.legung von 2 Aktien in 1 reduziert und der Buchgewinn zu Abschreib., sowie zur Tilg. der Unterbilanz verwendet worden.

Anleihe: M. 250 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 10./4. 1899, rückz. zu $10\frac{3}{4}\%$ Stücke à M. 500. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1903 innerh. 50 J. durch jährl. Ausl. von je M. 5000 im Jan. auf 1./10. Verstärkte oder Totaltilg. ab 1903 zulässig. Sicherheit: Hypoth. zur 1. Stelle zu gunsten der Mitteldeutschen Privat-Bank. Noch in Umlauf Ende Sept. 1913 M. 190 000. Kurs in Dresden Ende 1899—1913: 101, 100, —, 99, 99, 100, 102, 102,75, 99,50, 99,100, —, —, —, 94%. **Aufgel.** im Sept. 1899 zu $101\frac{1}{2}\%$. — Die Anleihe diente zur Abstossung von Hypoth. zur Beschaffung der Mittel für auszuführende Neuanlagen u. zur allgemeinen Stärkung der Betriebsmittel.

Hypothek (Ende Sept. 1913): M. 56 000, verzinsl. zu 5% .

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., bis 10% Tant. an Vorst., alsdann 4% Div., vom Rest 15% Tant. an A.-R. (mind. eine feste Jahresvergütung von M. 500 für jedes Mitglied), Überrest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanzen am 30. Sept. 1913: Aktiva: Grundstück u. Gebäude 307 500, Masch. u. Apparate 178 000, Inventar, Mobil. u. Utensil. 5800, Rohstoffe, fertige u. halbfert. Fabrikate 201 066, Material. u. Vorräte 29 180, vorausbez. Versich. 671, Kaut.-Effekten 1267, Wechsel 18 529, Kassa 543, Debit. 198 211. — Passiva: A.-K. 375 000, Teilschuldverschreib. 190 000, do. nicht eingelöste 2575, do. Zs.-Kto 708, Hypoth. I 50 000, do. II 6000, R.-F. 10 482, noch zu zahl. Steuern u. Abgaben 2166, Kredit. 303 837. Sa. M. 940 769.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäftsunk. 12 085, Teilschuldverschreib.-Zs. 8775, Hypoth.-Zs. 2800, Zs. u. Dekorte 23 601, Steuern u. Versich. 6952, Kursverlust auf Kaut.-Effekten 75, Abschreib. 22 306. Sa. M. 76 595. — **Kredit:** Fabrikat.-Kto M. 76 595.

Kurs Ende 1889—1913: 75, 40, 25, —, 50, 40, —, 57,50, 51, 84,50, 108,25, —, —, —, 63, 56, 78, —, 70, —, —, —, 46, 39, 28% . **Aufgelegt** 5./3. 1889 mit 108% . **Notiert** in Dresden.

Dividenden 1888/89—1912/13: 7, $3\frac{1}{2}\%$, 0, 3, 3, 0, 0, 3, 0, 6, 8, 6, 1, 0, 0, 2, 4, 4, 5, 4, 2, 2, 0, 0, 0% . **Coup.-Verj.:** 4 J. (F.)

Direktion: Otto Lingke. **Prokurist:** Paul Renkert.

Aufsichtsrat: (4—6) Vors. Justizrat Rud. Hase, Altenburg; Stellv. Komm.-Rat Paul Schleber, Fabrik-Dir. Charles Clad, Reichenbach; Bank-Dir. Max Gentner, Dresden.

Zahlstellen: Eig. Kasse; Dresden u. Magdeburg; Mitteldeutsche Privat-Bank. *

Ruhrwerke Aktiengesellschaft zu Arnsberg i. Westf.

Gegründet: 9./4. 1900 unter der Firma Ruhrwerke A.-G. für Carbidfabrikation; eingetr. 23./4. 1900. **Gründer:** 42 Bürger von Arnsberg, Hagener Grossindustrielle etc. **Firmenänd.** wie oben lt. G.-V. v. 31./1. 1901.

Zweck: Ausnutzung der Wasserkraft der Ruhr am Lützenberg bei Arnsberg, zunächst zur Herstellung von Calcium Carbid u. verwandten Materialien, sowie event. Verwendung dieser Wasserkraft für Industriezweige aller Art. Die Fabrikation von Calcium Carbid wurde überhaupt nicht aufgenommen, dagegen Anfang 1901 beschlossen, eine Holzschleiferei einzurichten. Der hergestellte Schliiff wird zu Pappen verarbeitet und ist zu diesem Zwecke eine Pappenfabrik mit zunächst einer Kartonmaschine errichtet und seit März 1903 im Betrieb. Zur Vermehrung des Eigenverbrauchs an Holzstoff und zur Hebung der Konkurrenzfähigkeit wurde 1904 eine Anlage zur Herstellung dicker Pappensorten, welche auf der Kartonmaschine nicht gearbeitet werden können, mit M. 97 000 Aufwand ausgeführt. Die G.-V. v. 28./12. 1905 beschloss die Aufstellung einer zweiten Kartonmasch., sowie die Errichtung einer Dampfholzschleiferei (seit August 1906 in Betrieb), wodurch die Kapital-